



„Kulturjahr Sucht“ im Mai in Pieschen präsent

Mitmachaktionen, Lesungen, Theater, Spiele und Beratungsstände laden ein

Darf man Kunst als Methode der Suchtprävention nutzen? Diese Frage zieht sich als roter Faden durch das aktuelle Kulturjahr Sucht als gemeinsames Projekt der Landeshauptstadt Dresden und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Wie unterschiedlich die Antworten darauf ausfallen können, zeigen die Aktionstage für Suchtprävention am Donnerstag und Freitag, 9. und 10. Mai 2019, jeweils von 14 bis 19 Uhr in Pieschen.

Das Programm ist auf diesen Plätzen zu erleben:

- am Kinder- und Jugendhaus Emmers, Bürgerstraße 68
- an der Haltestelle Altpieschen, Leipziger Straße
- auf dem Vorplatz des Geschäftshauses Mickten, Sternstraße 1 a.

Geplant sind künstlerische Projekte und Mitmachaktionen. So können Besucherinnen und Besucher mittels Virtual-Reality-Brillen die Welt durch die Augen einer anderen Person erleben, sich am 3D-Drucker künstlerisch ausprobieren und das Live-Programm in einem überdimensionalen Fernseher mittels Buzzer beeinflussen. Außerdem gibt es Lesungen, interaktives Theater und ein innovatives Spiel zu erleben. Verständlich informierend und gleichzeitig unterhaltsam schaffen die Projekte einen Zugang zum Thema Suchtprävention ohne erhobenen Zeigefinger. Spiele laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein, an den Ständen gibt es Beratung zu Hilfeangeboten und weiterführende Informationen zum Thema. Eine alkoholfreie Cocktailbar lädt ein.

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen: „Kunst ist ein wunderbares Mittel, den Panzer des Schweigens rund um das sensible Thema Sucht und die damit verbundenen Gefahren zu knacken“. Weiter führt die Fachbürgermeisterin aus: „Wir wollen die Menschen erreichen und mit ihnen ins Gespräch kommen über Alkohol, Tabak und andere Substanzen. Die Aktionstage in Pieschen bieten uns dafür eine



hervorragende Gelegenheit“.

Die Aktionstage in Pieschen bilden den Auftakt zur kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht im Sozialraum. Weitere Aktionstage sind im Juni in Prohlis sowie im September in Gorbitz und in Loschwitz geplant.

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/kulturjahr-sucht.

Das innovative „Kulturjahr Sucht“ wurde 2017 als Modellprojekt vom Dresdner Gesundheitsamt entwickelt. Es wird von der BZgA gefördert. Theaterstücke, Performances und weitere künstlerische Auseinandersetzungen sollen das Gesundheitsbewusstsein

der Dresdnerinnen und Dresdner anregen. Die Themen Sucht, Suchtmittelkonsum und Suchtgefahren werden aus vielen Perspektiven beleuchtet und regen zum öffentlichen Diskurs an. Der künstlerische Ansatz ermöglicht dabei einen leichteren Zugang, weil jeder Mensch in der Kunst etwas Individuelles finden kann. Das kreative und niedrigschwellige Programm zur Suchtprävention, das erstmalig eine Schnittstelle zwischen Kultur- und Gesundheitsförderung schafft, ist bislang einzigartig in Deutschland. Koordiniert wird das Kulturjahr von der Kultopia gGmbH im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden.

Kommission tagt

13

Am Freitag, 3. Mai, findet von 13 bis 16 Uhr im Neuen Rathaus, Rathausplatz 1, Festsaal 2. Etage, die nächste öffentliche Sitzung der Gestaltungskommission Dresden statt. Einlass ist ab 12.30 Uhr. Interessierte können die Sitzung im Zuschauerbereich verfolgen, haben jedoch währenddessen keine Möglichkeit zur Wortmeldung. Dafür können sie im Anschluss an die Tagesordnung – etwa gegen 15.30 Uhr – Fragen an Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und die Mitglieder der Gestaltungskommission richten. Die ausführliche Tagesordnung steht im amtlichen Teil hier im Amtsblatt sowie im Internet unter www.dresden.de/gestaltungskommission.

Aufgabe der Gestaltungskommission ist es, Bauvorhaben, die das Stadtbild prägen, zu begutachten und dazu Empfehlungen zu formulieren. An den Sitzungen nehmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Bauherren sowie Planer teil. Sie stellen aktuelle Projekte vor und diskutieren sie mit den Mitgliedern der Kommission. In den vergangenen drei Jahren wurden über vierzig Bauvorhaben begutachtet, darunter mehrheitlich Wohnbauvorhaben, aber auch Stellungnahmen zu Gestaltungssatzungen und Wettbewerbsverfahren verfasst. Die Gestaltungskommission Dresden setzt sich aus fünf externen Fachleuten, fünf Stadträten und dem Baubürgermeister zusammen.

Aus dem Inhalt

Stadtrat	
Stadtbezirksbei- und Ortschaftsräte	11
Ausschreibungen	
Stellen	11
Stadtraumetat 2019/2020	13
Wahl	
Jugendhilfeausschuss 2019	12
Interessenbekundung	
Etablierung von Schulsozialarbeit	13

Bauarbeiten an der Stadtbahntrasse Oskarstraße sind im Endspurt

Freigabe für Straßenbahn-Linien 9 und 13 ist ab 6. Juli zu erwarten

Im Rahmen des Projektes „Stadtbahn Dresden 2020“ laufen die Bauarbeiten auf der Tiergartenstraße, der Oskarstraße und am Wasaplatz derzeit auf Hochtouren. Ab Sonnabend, 6. Juli, 3.30 Uhr sollen die Straßenbahn-Linien 9 und 13 über die neue Trasse verkehren und dann am Bahnhof Strehlen die Verbindung zur S-Bahn herstellen. Auch die momentan noch umgeleiteten Buslinien 61, 63, 75 und 85 kehren mit der Freigabe auf ihre gewohnten Strecken zurück. Restarbeiten auf der Baustelle finden bis zum Herbst statt. Größere Einschränkungen für den Autoverkehr sind nicht mehr zu erwarten.

Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain ist erleichtert: „Ich bin sehr froh, dass wir nun zügig vorankommen und verbindlich den Abschluss ankündigen können. Der Abschnitt Oskarstraße/Tiergartenstraße ist ein wichtiger Bestandteil des Programms ‚Stadtbahn Dresden 2020‘. In Strehlen entsteht ein attraktiver Verknüpfungspunkt zwischen Straßenbahn, Bus und S-Bahn. Der geplante Umbau des Wasaplatzes einschließlich barrierefreier Haltestellen und Radwege wird die Verkehrssituation erheblich verbessern und das Umfeld städtebaulich weiter aufwerten“.

Der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes Prof. Reinhard Koettwitz erinnert an die Herausforderung, vor der Bauherren und Baufirmen standen: „Die Bauunternehmen mussten nach dem Baustopp kurzfristig große Kapazitäten bereitstellen. Das war angesichts der vielen laufenden Baustellen sehr anspruchsvoll. Wir freuen uns, dass unsere Partner bei der Stange geblieben sind und das Projekt mit uns gemeinsam zum Abschluss bringen. Die Bauarbeiten laufen seitdem reibungslos. Allerdings müssen wir, durch den Baustopp verursacht, erhebliche Mehrkosten abfedern“.

DVB-Vorstand Andreas Hemmersbach ergänzt: „Wir bauen die Bahntrasse letztlich genauso wie in der Planung vorgesehen. Leider hat der eingeklagte Baustopp nicht nur die Kosten um mehrere Millionen Euro erhöht, sondern auch das Bauende um über ein Jahr verzögert. Wir möchten uns bei den Anwohnern und Fahrgästen für die vielfach aufgetragene Geduld bedanken, die angesichts



dieser ungeplant langen Baustelle nötig war.“ Das Ergebnis kann sich nun sehen lassen. Rund 30 000 Fahrgäste passieren den Wasaplatz täglich per Bahn und Bus. Mehr als 3 000 von ihnen steigen dort um.

■ Zentrale Fernwärmetrasse schon fertig

Das Gleis und die Gehwege auf der Südseite der Tiergartenstraße zwischen Oskarstraße und Franz-Liszt-Straße sind schon fertig. Jetzt laufen die Bauarbeiten an den stadteinwärts führenden Schienen und der barrierefreien Haltestelle „Querallee“. Zum Abschluss folgt die neue Fahrbahndecke. Im Zuge der Oskarstraße sind die Abschnitte zwischen Tiergartenstraße und Wiener Straße sowie zwischen Gustav-Adolf-Platz und Wasaplatz weitestgehend fertig. Dort wird vor allem an den neuen Fußwegen gearbeitet.

Der technisch anspruchsvollste Bereich liegt zwischen Wiener Straße und Gustav-Adolf-Platz. Der Bau einer neuen Fernwärmetrasse als zentraler Bestandteil ist bereits fertig. Jetzt laufen bis Mitte Mai die letzten Arbeiten am unterirdischen Bett des Kaitzbaches und an den Straßenbahnschienen. Der Vorplatz des Bahnhofs Strehlen wird bis Ende Juni fertig. Direkt am Gustav-Adolf-Platz ist der Gleisbau bis Anfang Mai abgeschlossen, danach entstehen die neuen Fußwege und Fahrbahnen. Die Begrünung des Rondells ist für Juni vorgesehen. Am Wasaplatz

verlegen die Bauleute gerade neue Medienanschlüsse für die Häuser und bereiten den Aufbau der barrierefreien Haltestelle an der Lockwitzer Straße vor. Die Bushaltestelle direkt auf dem Wasaplatz wird zunächst wiederhergestellt. Ihr Ausbau folgt später, zusammen mit der Stadtbahntrasse entlang des Zelleschen Weges.

Am Dienstag, 7. Mai, wird die Verkehrsführung am Wasaplatz noch einmal umgestellt, damit die bisher durch Busse und Autos befahrene Achse gebaut werden kann. Bis zum Herbst sollen alle Bauarbeiten vollständig abgeschlossen sein. Dazu gehört die Komplettierung der Haltestellen, die Fertigstellung aller Gehwege, der Bau eines kleinen Marktplatzes am nördlichen Wasaplatz und ein neuer MOBIPunkt.

■ Gleisbett hält 60 Jahre

Zwischen Wasaplatz und Tiergartenstraße werden insgesamt rund 1 100 Meter Doppelgleis sowie 116 Meter Einfachgleis für die Straßenbahn verlegt. Als Bauform kommt die so genannte feste Fahrbahn zum Einsatz. Dabei werden die Schienen vibrationsgedämmt auf einem Betonuntergrund befestigt. Diese Variante hat sich als leise und lange haltbar bewährt. Während abgefahrene Schienen später mit wenig Aufwand gewechselt werden können, bleibt der Untergrund bis zu 60 Jahre stabil. Nach Freigabe der neuen Trasse baut die Stadt im kommenden Jahr die alten Gleise

Arbeiten an der Oskarstraße.

Foto: Diana Petters

auf der Wasa- und Franz-Liszt-Straße aus und erneuert hier alle Fahrbahnen und Gehwege.

■ Teilprojekt „Stadtbahn Dresden 2020“

Die Baustelle zwischen Wasaplatz und Querallee ist Bestandteil des vom Stadtrat beschlossenen Projektes „Stadtbahn Dresden 2020“. Begonnen wurde am 1. März 2017 mit dem Abschnitt auf der Oskarstraße. Aufgrund eines Verfahrensfehlers der Genehmigungsbehörde Landesdirektion Sachsen stellte das Sächsische Oberverwaltungsgericht die aufschiebende Wirkung einer Klage fest. Für die bereits begonnene Baustelle der Landeshauptstadt Dresden und der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) bedeutete das einen mehr als 14-monatigen Baustopp. Erst am 6. Juli 2018 konnte weitergebaut werden. Ursprünglich hatten die DVB für das Bauprojekt Gesamtkosten in Höhe von 16,7 Millionen Euro geplant. Durch die Unterbrechung ändern sich sowohl Bauablauf als auch Bauzeitraum erheblich.

Aktuell gehen die DVB-Verantwortlichen von rund 24 Millionen Euro Gesamtkosten bei einer Förderung von knapp 60 Prozent durch den Freistaat Sachsen aus. Auch bei der Landeshauptstadt Dresden, der DREWAG und der Stadtentwässerung fallen durch die Verzögerung zusätzliche Kosten an.

Neue Gemeinschaftsgärten entstehen in Hellerau

Stadt und „Bürgerschaft Hellerau e. V.“ bereiten Flächen an Karl-Liebknecht-Straße vor



Weil das gemeinschaftliche Gärtnern auch in Dresden immer mehr Anhänger findet, richtet die Stadtverwaltung mit dem Verein „Bürgerschaft Hellerau e. V.“ dafür gegenwärtig Grünflächen an der Karl-Liebknecht-Straße in Hellerau her. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen: „Dort wird es auch Muster für die Bepflanzung historischer Hellerauer Kleinhausgärten geben. Die Verwaltung stellt die Fläche zur Verfügung, hat bereits 2016 eine Streuobstwiese mit 50 Bäumen in 26 alten Sorten anlegen und den Waldrand neugestalten lassen. Seit Februar 2019 spendet ein Brunnen notwendiges Wasser. Das Bohren des Brunnens und die Kosten in Höhe von rund 6 300 Euro übernahm ebenfalls die Stadt Dresden“.

Das Konzept „Naturraum Hellerau“ erarbeitete das ortsansässige Landschaftsarchitekturbüro May anhand einer denkmalschutzrechtlichen Genehmigung und in enger Abstimmung mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und weiteren Ämtern der Stadtverwaltung. In den kommenden Wochen plant die Landeshauptstadt Dresden, den Vertrag zur Nutzung der Flächen mit dem Verein „Bürgerschaft Hellerau e. V.“ abzuschließen und die Flächen zu übergeben. Der Verein wird die Gärten anlegen und bewirtschaften. Er

plant auch den Wiederaufbau des historischen Hellerauer Pilzes als Wetterschutz. Die Streuobstwiese wird von ehrenamtlichen Baumpaten betreut. Sie halten die Baumscheiben frei und übernehmen das Gießen und Ernten. Mitglieder des „Bürgerschaft Hellerau e. V.“ haben eine Tafel aufgestellt, die über das Projekt und die Obstsorten der Streuobstwiese informiert. Ein Landwirt brachte in diesem Frühjahr bereits Saatgut für eine Blumenwiese aus.

Eva Jähnigen hebt die Bedeutung der Gemeinschaftsgärten heraus: „Mit der Bewegung des gemeinschaftlichen Gärtnerns werden nachhaltige Bewirtschaftung, umweltschonende Produktion und bewusster Konsum verbunden. Die verschiedenen Projekte verfolgen neben dem gemeinschaftlichen Gärtnern kulturelle, soziale, ökologische, politische oder therapeutische Aspekte. In Gemeinschaftsgärten begegnen sich Alt und Jung, Menschen aus verschiedenen Ländern und mit verschiedenen Fähigkeiten und Begabungen“.

Deshalb sei es fast selbstverständlich, dass die Landeshauptstadt Dresden gezielt diese Gemeinschaften fördert. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft stellt geeignete, preiswerte Grünflächen zur Verfügung, berät bei der Herrichtung und unter-

Gemeinschaftlich gärtnern. Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen, Landschaftsarchitektin Christine May und Wolfgang Gröger, Vorsitzender der Bürgerschaft Hellerau (von links), zeigen die Planungen.

Foto: Till Käbsch

stützt mit konkreter Hilfe. In den beiden vergangenen Jahren half die Stadt mehreren Initiativen in den Stadtbezirksämtern Altstadt, Cotta, Prohlis und Neustadt bei der Errichtung der notwendigen Infrastruktur. Dazu gehören der Bau von Brunnen, Elektroanschlüssen oder Zäunen, Unterstützung beim Anlegen von Beeten, die Lieferung von Humus oder das Bereitstellen von Gießwasser in Wasserwagen.

■ **Gemeinschaftliches Gärtnern** In Dresden gibt es aktuell 23 Gemeinschaftsgärten, davon elf auf städtischen Flächen (2017: etwa 15 Gemeinschaftsgärten insgesamt). Schätzungsweise sind etwa 500 Menschen auf diesen Flächen aktiv.

Die Pacht, die an die Stadt zu zahlen ist, ist von Fläche zu Fläche verschieden. Üblich sind je nach Größe und Lage bis zu 0,40 Euro pro Quadratmeter. In der Pacht sind keine Nebenkosten enthalten. Diese sind abhängig von individuellen Bedürfnissen. Viele Gruppen brauchen keinen Strom, manche kümmern sich um das Wasser selbst, auch ohne Wasseranschluss und Brunnen. Müllgebühren fallen nicht an.

Forum Fassadengrün tagt im Dresdner Rathaus

Am Freitag, 10. Mai, findet von 8.45 bis etwa 13 Uhr das Forum Fassadengrün statt. Interessierte sind herzlich in den Plenarsaal des Dresdner Rathauses, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, eingeladen. Der Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) organisiert gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden die Veranstaltung mit interessanten Fachvorträgen und Diskussionen rund um das Thema Fassadengrün. Fachfirmen sind für Informationen, Beratungsgespräche und fachlichen Austausch ebenfalls vor Ort.

Die Veranstaltung richtet sich hauptsächlich an kommunale Fachbehörden, Bauherren, Architekten und Stadtplaner. Das Forum ist Teil einer Seminarreihe in vier deutschen Städten zum Thema Fassadenbegrünung. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Um Voranmeldung wird gebeten.

Gemeinsam mit Dr. Gunter Mann, Präsident des BuGG und Horst Bergmann, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. eröffnet Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen die Tagung. Ab etwa 10 Uhr referiert Meteorologin Franziska Reinfried vom Umweltamt zum Thema „Status Quo der Gebäudebegrünung in Dresden“. Sechs weitere Vorträge komplettieren das Programm.

www.gebaeudegruen.info



BuGG-Fassadengrün-Forum 2019

Klimawandelanpassung
Planungsgrundlagen
Praxisbeispiele

10.05.2019 in Dresden



Frauenstadtarchiv sucht Zeitzeuginnen

Das Frauenstadtarchiv Dresden sucht Zeitzeuginnen, die ihre Kindheit in der DDR und ihre Jugend in der BRD erlebt haben und interessiert sind, ihre Erfahrungen in einem oder mehreren Workshops zu teilen. Die Zeitzeuginnen werden gebeten, ein Foto mitzubringen oder etwas, das sie an die Wendezeit erinnert.

Das Frauenstadtarchiv Dresden möchte mit dem Zeitzeuginnenprojekt eine Gruppe von Frauen in den Blick nehmen, die in der wissenschaftlichen Forschung und gesamtgesellschaftlichen Wahrnehmung nur wenig Berücksichtigung findet. Es handelt sich um die Frauen der sogenannten dritten Generation Ost, der in der wissenschaftlichen Literatur eine besondere Eigenschaft attestiert wird, nämlich die sogenannte „Transformationskompetenz“.

Für diese Frauen bietet das Frauenstadtarchiv Workshops an, die es ihnen ermöglichen, Erfahrungen zu reflektieren und ein Bewusstsein zu erlangen für die daraus resultierenden Kompetenzen. Aus dem Material entwickeln die Mitarbeiterinnen des Frauenstadtarchivs, Maren Jung und Susanne Salzmann, zusammen mit der Theaterpädagogin und Politikwissenschaftlerin Elisa Moser, eine interaktive Performance. Sie soll diese Kompetenzen sichtbar machen für Veränderungsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft.

■ Termine Zeitzeuginnen-workshops FrauenBildungsHaus Dresden, Oskarstraße 1:

- Sonnabend, 11. Mai, 14 bis 18 Uhr,
 - Sonnabend, 25. Mai, 14 bis 18 Uhr
 - Freitag, 7. Juni, 17 bis 21 Uhr
 - Sonnabend, 8. Juni, 14 bis 18 Uhr
 - Freitag, 21. Juni, 17 bis 21 Uhr
 - Freitag, 5. Juli, 17 bis 21 Uhr
 - Freitag, 23. August und 24. August, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben
- Anmeldungen werden erbeten: frauenstadtarchiv@frauenbildungshaus-dresden.de.

Die Aufführungen der Performance „(L)ost in Transformation“ finden im Herbst 2019 statt.

Weitere Informationen:
www.frauenstadtarchiv.de



Stadtarchiv: Fotografien von Matthias Neumann

Fotos aus der alltäglichen Lebenswelt in den 1980er Jahren in Dresden

Am Montag, 13. Mai, 19 Uhr, wird die Fotoausstellung „Dresden 84 – Fotografien von Matthias Neumann“ im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, eröffnet.

Das Stadtarchiv erhielt 2009 den Fotonachlass des bekannten Kameramannes und Fotografen Matthias Neumann. Der Nachlass umfasst über 1000 Fotografien und Negative, die in den 1980er Jahren entstanden sind. Die Bilder waren Erinnerungsstücke an seine Heimatstadt, die er 1984 mit seiner Familie in Richtung BRD verließ. Matthias Neumann nahm mit den Fotos die Dresdner Lebenswelt mit. Vor allem die Menschen und der Alltag in der DDR waren ein wiederkehrendes Motiv. Gleichzeitig verband sich mit den Bildern seine Kritik am zunehmenden Verfall der Bausubstanz. Im Jahr 2013 präsentierte das Stadtarchiv einen Teil der Bilder. Die Ausstellung „Dresden 84“ zeigt bisher nicht veröffentlichte Fotografien.

Matthias Neumann, Jahrgang 1944, lebte mit seiner Frau Therese bis 1984 in seiner Geburtsstadt Dresden. Mit der Bewilligung der Ausreise verließen sie die DDR. Der studierte Werkzeugmaschinenkonstrukteur bekam als Kameraassistent



eine Stelle beim ZDF in Mainz, wobei er im Verlauf seiner beruflichen Tätigkeit als Kameramann bei der ARD und dem SWR bis 2006 arbeitete. 2008 zog es ihn mit seiner Frau in seine Heimatstadt zurück, woraufhin im selben Jahr er nach schwerer Krankheit verstarb. Die Ausstellung ist bis zum Freitag,

Arbeiten am Blauen Wunder.

Foto: Matthias Neumann

20. September, zu sehen. Geöffnet ist Montag von 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und Mittwoch von 9 bis 16 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei.

Einladung zum Mitfühlen und Miterleben

Künstler über ihre Bilder in der Galerie 2. Stock

In der Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, wird bis zum Sonnabend, 1. Juli, die zweite Ausstellung der Jahresreihe „Der Natur gegenüber“ der freien Künstlergruppe „Pleinair“ gezeigt. Die Ausstellung heißt „Transformationen“ und stellt Malerei und Zeichnung von acht Künstlerinnen und Künstlern vor: Eine von ihnen ist Michele Cyranka (Jahrgang 1964), die über sich und ihre Tusche-Zeichnung „Wunsch“ sagt:

„... ich saß eine Weile unter einem alten Kirschbaum. Ein Rosenstrauch gleich in der Nähe leistete uns Gesellschaft. Wind ging und die Sonne schien mir ins Gesicht. Dann fand mich ein Stöckchen und ich wünschte mir was ... In meinen Arbeiten möchte ich immer etwas erzählen, einladen zum Mitfühlen und Miterleben. Das Gesehene wird im Herzen aufgenommen und: transformiert. Tanzende Linien und schwungvolle Pin-



selstriche, gern in intensiver Farbigkeit, drücken spontan mein Anliegen aus.“

Ausgestellt. „Wunsch“, Tusche auf Papier, 2018

© Michele Cyranka

 **Archivale des Monats**

Blick auf außergewöhnliche Festkarten

60 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Breslau und Dresden

Im Archiv- und Sammlungsgut des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, befinden sich Ratsfestkarten mit dem Breslauer Rathaus. Sie sind im Monat Mai im Lesesaal ausgestellt.

Am 7. Mai 1959 wurde zwischen Wrocław und Dresden ein Abkommen über die kulturelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit von Boleslaw Iwaszkiewicz (1902–1983), Vorsitzender des Präsidiums des Nationalrates der Stadt Wrocław, und Herbert Gute (1905–1975), Oberbürgermeister der Stadt Dresden, unterzeichnet. In der zeittypischen Stilisierung wurde in der Präambel des Vertrages die zweitälteste Städtepartnerschaft Dresdens begründet, „von dem Willen erfüllt, die Freundschaft zwischen den Städten Wrocław und Dresden zu festigen, und sich gegenseitig beim Aufbau des Sozialismus zu unterstützen“.

Hierzu wurde ein ständiger Erfahrungsaustausch auf allen Gebieten des gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Lebens avisiert. Besonderes Interesse galt unter anderem der Wohnungswirtschaft, der „unterirdischen Ausstattung der Stadt“, der Bevölkerungsversorgung, dem Gesundheitswesen sowie der Bildung, der Kultur und dem Sport. Hierfür waren Delegationsbesuche, Konsultationen, künstlerische und studentische Erfahrungsaustausche, sportliche Wettbewerbe sowie Schülerkorrespondenzen vorgesehen. Nach der Wiedervereinigung wurde dann die Fortsetzung und Intensivierung der gemeinschaftlichen Aktivitäten mit der novellierten Vereinbarung vom 27. August 1994 „in Anbetracht der traditionell guten, freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Städten“ konsolidiert.

Mit Blick auf die 60-jährige Freundschaft werden in diesem Monat Muster besonderer Ratsfestkarten von Robert Langbein (1864–1932) im Lesesaal des Stadtarchivs präsentiert. Der Maler und Radierer warb im Jahr 1912 mit Kunstdrucken vom Breslauer Rathaus beim Dresdner Rat, um einen Auftrag zur Anfertigung von äquivalenten Festkarten für Dresden zu erhalten. Auf der Suche nach einer grafischen Vorlage stellte Stadtbaurath Professor Hans Erlwein (1872–1914) allerdings fest, dass die Auswahl aus Mangel



eines geeigneten Aufnahmezeitpunktes sehr eingeschränkt wäre, weil das Rathaus „frei und auf einem architektonisch nicht geschlossenen Platz im Stadtbild“ stand. Langbein verwendete schließlich zehn Fotografien und einige Postkarten für den Entwurf des Motivs für die Ratsfestkarten, die zunächst in einer Stückzahl von 500 in hellbrauner Tönung gefertigt wurden. 280 Stück fanden bereits zum Festmahl anlässlich des Geburtstages von Kaiser Wilhelm II. (1859–1941) am 27. Januar 1913 als Menükarten Verwendung. Allerdings blieben die übrigen Exemplare mindestens die folgenden zwölf Jahre ungenutzt. Dennoch wurde unter ausdrücklicher Berücksichtigung der sozialen Notlage des Künstlers im Jahr 1927 noch eine weitere Charge von etwa 500 Stück mit einem neuen Rathausmotiv in Auftrag gegeben. Die Verwendung und der Verbleib der kunstvoll gestalteten Ratsfestkarten bleibt indessen ungewiss.

Johannes Wendt, Stadtarchiv Dresden

Ratsfestkarte mit dem Breslauer Rathaus von Robert Langbein (1864–1932) aus dem Jahr 1912, Probedruck, retuschiert. Stadtarchiv Dresden, 2.3.1, Hauptkanzlei, Nr. 540.



Ausstellung in der Kathedrale von Coventry

Als Auftakt einer internationalen Ausstellungsreihe zum Werk des mystischen Philosophen Jacob Böhme zeigen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden bis 5. Juli in der Kathedrale von Coventry die Ausstellung „Light in Darkness“ („Licht in der Finsternis“).

Die Zweite Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden, Annetrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur und Tourismus, war bei der Eröffnung dabei. Sie betonte: „Wir feiern in diesem Jahr das 60. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Coventry mit vielen Veranstaltungen in beiden Städten. Der Austausch mit unseren europäischen Nachbarn stellt ein wichtiges Anliegen Dresdens dar. Die Jacob-Böhme-Ausstellung ist ein besonderer Höhepunkt und ich freue mich sehr über dieses Jubiläumsgeschenk.“

An der Ausstellungsöffnung nahm auch Lord Mayor Councillor John Blundell teil. Mit ihm und weiteren Partnern führte die Kulturbürgermeisterin außerdem Gespräche zur Zusammenarbeit für UK City of Culture und für die Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt Europas 2025. Coventry wird UK City of Culture 2021 sein.

■ Zur Ausstellung

Jacob Böhme (1575–1624) gehört zu den bedeutendsten deutschen Denkern, der die Literatur, Kunst und Religion über die Landesgrenzen hinweg bis heute geprägt hat. Bereits 2017 widmeten die Staatlichen Kunstsammlungen dem Philosophen aus Görlitz eine viel beachtete Ausstellung.

Prof. Dr. Dirk Syndram, Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, sagte zur Ausstellungsöffnung: „Jacob Böhme trifft einen Nerv der Zeit. Sein Einstehen für Toleranz zwischen den Religionen und für einen respektvollen Umgang mit der Natur, aber auch seine deutliche Kritik an Gewalt, Krieg und der Verfolgung von Minderheiten sind heute aktueller denn je.“

Die Ausstellung wird bis 2020 mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten auch in Amsterdam und in Dresdens Partnerstadt Breslau zu sehen sein.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 7. Mai

Hanna Richter, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

am 4. Mai

Ursula Rosel, Altstadt
Arthur Baumgart, Borsberg
Dr. Dr. hc. Günter Zumpe,
Loschwitz

Elfriede Gey, Loschwitz
Ingeburg Warkus, Blasewitz
Ursula Eßbach, Blasewitz
Ilse Krolkowski, Cotta

am 5. Mai

Gisela Schmidt-Sänger, Altstadt
Anita Ziegenhorn, Prohlis
Hildegard Kirsten, Cotta
Günter Müller, Pieschen

am 6. Mai

Johanna Männel, Blasewitz
Ruth Leßmann, Cotta
Erika Scheibe, Pieschen
Manfred Balding, Blasewitz

am 7. Mai

Irmgard Kias, Weixdorf
Ingeborg Titzschker, Cotta
Sigrid Nitzsche, Prohlis
Ursula Schirbel, Blasewitz
Ursula Förster, Prohlis

am 8. Mai

Dr. Peter Müller, Blasewitz
Günter Hentschel, Leuben
Eva Schiel, Pieschen
Annemarie Kriehn, Blasewitz
Gottfried Herold, Blasewitz
Thea Thus, Altstadt

am 9. Mai

Heinz Prelle, Plauen
Margarete Biermann, Blasewitz
Siegfried Schulz, Pieschen
Anita Zahn, Altstadt
Hannelore Hänel, Plauen

Mit Verfügungen und Vollmachten vorsorgen

Forum Pflege befasst sich mit rechtlichen Grundlagen – Interessierte sind willkommen

Am Mittwoch, 8. Mai, 16 bis 18 Uhr, findet im Festsaal im Marcolini-Palais des Städtischen Klinikums Dresden, Friedrichstraße 41, Haus A, die zweite diesjährige Veranstaltung der Reihe „Forum Pflege: Pflege ist für alle da – Einblicke in einen Beruf mit Vielfalt“ statt.

In der Veranstaltung stehen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und das Bestattungsrecht, Bestattungspflicht nach Landesrecht und die Pflicht zur Übernahme der Bestattungskosten, im Mittelpunkt. Unter dem Titel „Vor-

sorgende Verfügungen für das Lebensende und ihre praktische Umsetzung“ referieren Christina Manthey, Fachanwältin für Sozial- und Medizinrecht, und Karin Schulze vom Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen.

Zu dieser Veranstaltung lädt die Gleichstellungsbeauftragte, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, in Kooperation mit den Städtischen Kliniken, dem Sozialamt und dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus ein. Der Termin wurde vom 15. Mai vorverlegt.

Alle Pflegenden, Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter aus psychosozialen Berufen sowie Angehörige und andere Interessierte sind herzlich eingeladen! Professionell Pflegenden erhalten zwei Fortbildungspunkte im Rahmen der „Registrierung beruflich Pflegenden“. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Das Marcolini-Palais ist barrierefrei zugänglich. Die Veranstaltung wird von Gebärdendolmetschern begleitet.

Die geplante Veranstaltung am Mittwoch, 18. September, zum Thema „Interkulturalität“ entfällt.

Gedenkstunde für die Mai-Gefallenen von 1849

Feier anlässlich des 170. Jahrestages auf dem Alten Annenfriedhof

Anlässlich des 170. Jahrestages des Dresdner Mai-Aufstandes von 1849 führen der Verein Denk Mal Fort! – Die Erinnerungswerkstatt Dresden e. V. und der Verband der Annenfriedhöfe am Donnerstag, 9. Mai, 11 Uhr auf dem Alten Annenfriedhof an der Chemnitzer Straße eine Gedenkveranstaltung durch. Es nimmt der Erste Bürgermeister Detlef Sittel teil, der auch ein Grußwort spricht. Außerdem dabei sind Pfarrerin Angelika Behnke von der Frauenkirche Dresden und Justus H. Ulbricht vom Dresdner Geschichtsverein e. V. Der Schauspieler Robby Langer trägt zeitgenössische Gedichte und Briefe vor. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, Blumen am Massengrab für die Mai-Gefallenen niederzulegen.

Der Dresdner Maiaufstand vom 3. bis zum 9. Mai 1849 war der letzte Versuch, die politischen



Ergebnisse der Revolution von 1848/49 in Sachsen zu sichern. Dies führte zum offenen Bürgerkrieg auf den Straßen der sächsischen Residenzstadt, zu einer mit militärischen Mitteln ausgetragenen Machtprobe zwischen Demokratie und Monarchie. Der Aufstand

Gedenk-Stein. Teil des Obeliskens auf dem Alten Annenfriedhof. Foto: Holger Hase

scheiterte schließlich und wurde von sächsischen und preußischen Truppen mit großer Härte niedergeworfen.

Frühgemüsezentrum Kaditz GmbH

- Grüne Gurken aus eigener Produktion
- Kohlrabi, Rettich, Salat und Tomaten
- Gurken-, Tomaten-, Paprika-, Kürbis- und Auberginenpflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen

Verkaufsstellen

Grimmstraße 73, 01139 Dresden
Warenhaus Mälzerei
Heidestraße 1-3, 01127 Dresden
Telefon: (0351) 8 30 49 10
www.fgz-kaditz.de



Täglich erntefrischer Spargel aus dem Spreewald!

Besuchen Sie unseren Erdbeerkiosk in Ihrer Nähe. Hier bekommen Sie alle Erzeugnisse direkt vom Spreewaldbauern, frisch vom Feld und aus eigener Produktion. Ricken-Spargel, butterzart und so... gesund.

Spreewaldbauer Ricken
Stradoweg 27, 03226 Vetschau
Tel.: 035433 / 5929-20
spreewaldbauer-ricken.de



Zusätzliche Abfallbehälter am Elbufer aufgestellt

#Nichtganzsauber: Stadt unterstützt Pilotprojekt für mehr Sauberkeit auf den Elbwiesen

Im Rahmen eines Pilotprojektes stellt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zusätzliche Abfallbehälter mit einem Volumen von je 1 100 Litern an drei Problemstandorten an den Elbwiesen auf.

Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen begründet dies: „Die Vermüllung im öffentlichen Raum, vor allem an der Elbe, ärgert mich maßlos. Wir alle lieben unsere Elbwiesen. Aber gerade nach einem sonnigen und warmen Wochenende sieht der Canaletto-Blick nicht so aus als seien sie in einem weltberühmten Gemälde verewigt, sondern sie erinnern mich an einen vermüllten Hinterhof“. Sie fährt fort: „Deshalb wünsche ich mir, dass die Dresdnerinnen und Dresdner das Angebot nutzen, das wir mit diesen zusätzlichen Behältern schaffen, und unsere Elbwiesen wieder bildhaft schön werden.“ Das Pilotprojekt läuft im Zuge der Aktion #Nichtganzsauber.

Der Geschäftsführer der Dresdner Stadtreinigung Frank Siebert unterstützt die Aktion für mehr Sauberkeit auf öffentlichen Flächen: „Unsere Mitarbeiter leisten jeden Tag ihren Beitrag, damit die Sauberkeit auf den Straßen, Plätzen und Elbwiesen hergestellt wird. Ich wünsche mir, dass insbesondere die Nutzer der Freizeitflächen mehr Eigenverantwortung für die Erhaltung der Sauberkeit übernehmen.“

An der Prießnitzmündung und unterhalb der Albertbrücke am Neustädter Elbufer sowie am Gautschweg in Blasewitz stehen die neuen, feuerverzinkten Abfallbehälter. Bis Ende September 2019 werden die vollen Behälter jeweils dreimal in der Woche gegen leere Behälter getauscht. Die Gesamtkosten be-



laufen sich auf etwa 11 000 Euro, von denen das Stadtbezirksamt Neustadt 7 300 Euro finanziert.

André Barth, Stadtbezirksamtsleiter in der Neustadt, zeigt sich optimistisch: „Bereits seit Jahren stehen in der Freiluftsaison im Alaunpark zusätzliche Mülltonnen, die uns helfen, dort das Müllproblem besser in den Griff zu kriegen. Was im Alaunpark funktioniert, lässt sich bestimmt auch auf die Elbwiesen übertragen.“

Um zu prüfen, ob das Pilotprojekt erfolgreich ist, wertet das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft es gemeinsam mit der TU Dresden aus. Gemeinsam geht man den Fragen nach, ob sich das Sauberkeitsniveau im Umfeld der drei Schwerpunkte verbessert, welche Abfallarten in die Behälter wandern und wie hoch das Abfallaufkommen ist. Die Auswertung läuft bis Ende des Jahres.

www.nicht-ganz-sauber.de

Unterstützen die Aktion: Steffen Thomschke, Stadtreinigung; Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen; Frank Siebert, Geschäftsführer der Dresdner Stadtreinigung; Stadtbezirksamtsleiter Altstadt/Neustadt André Barth und Thomas Toth von der Stadtreinigung (von links).

Foto: Diana Petters



Dresden radelt erneut für ein gutes Klima

Auch in diesem Jahr nimmt Dresden wieder an der Kampagne „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“ teil. Zwischen Montag, 24. Juni, und Sonntag, 14. Juli, können alle Interessierten Kilometer sammeln. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Im Rahmen des Wettbewerbs können alle Teilnehmenden ein eigenes Team gründen oder einem Team beitreten. Auch die Dresdner Schulen sollten sich am Stadtradeln beteiligen. Die Schule mit den meisten Kilometern erhält eine Siegpriämie von 250 Euro.

Wie bereits im vergangenen Jahr können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Förderung des städtischen Radverkehrs unterstützen, indem sie die offizielle STADTRADELN-App für das Sammeln ihrer Kilometer nutzen. Im Rahmen des Forschungsprojektes Movebis erstellt die Technische Universität Dresden eine Verkehrsmengenkarte für den Raum Dresden. Mit der Zustimmung, dass die Daten dafür weitergegeben werden dürfen, leisten die Dresdnerinnen und Dresdner einen bedeutenden Beitrag für die zukünftige Berücksichtigung des Radverkehrs gegenüber dem Gesamtverkehr in Dresden. Alternativ können die Kilometer auch weiterhin über die Website und das eigene Profil eingetragen werden.

E-Mail: dresden@stadtradeln.de
www.stadtradeln.de/dresden

SauberSaugen.de
passend für Vorwerk: Filter, Staubbeutel, Ersatzteile, Beratung, Reparaturannahme, überholte Vorwerk Staubsauger ab 198,-
Lagerverkauf: immer mittwochs
01728 Bannewitz, Eutschützer Str. 11, 9-17 Uhr

Musikschule Fröhlich Inh. Antje Heinze KEINE ANGST VOR FALSCHEN TÖNEN

Egal wie alt wir sind 20 oder 80 Jahre. Es ist nie zu spät, aktiv zu Musizieren. Aktives Musizieren hält unsere Gehirnzellen auf Trab. Aktives Musizieren in der Gruppe mit Gleichgesinnten macht Spaß und Freude. Man lernt neue Menschen kennen. Es wird Stress abgebaut und ist so auch ein gesunder Ausgleich zum Alltagsleben.

Musikalische Früherziehung ab 18 Monate
Akkordeon ohne Vorkenntnisse
Gitarre ohne Vorkenntnisse

Sachsen Forum, Merianplatz 3-4, 01169 Dresden-Gorbitz
Telefon: 0351/412 3087 | Mobil: 0157/83 53 30 30
antje.heinze@musikschule-froehlich.de | www.musikschule-froehlich.de/heinze



bis 3. November | täglich 9 - 18 Uhr



Chemnitzer Str. 43 | 09350 Lichtenstein

Familienausflug - an einem Tag um die Welt
entspannt durch die grüne Parklandschaft spazieren & im Minikosmos ins All "fliegen" | 100 berühmte Bauwerke der Erde (M.1:25) bestaunen | Abenteuerspielplatz | Schauwerkstatt | **Maihighlights:** Muttertag | Himmelfahrt

[f](https://www.facebook.com/miniwelt) (037204) 72255 | miniwelt.de | parken kostenfrei

Aktuelle Bauarbeiten in der Landeshauptstadt Dresden

Informationen stehen auch unter www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

■ Carbonbeton auf Carolabrücke

Bei der Instandsetzung der Carolabrücke kommt als innovatives Baumaterial Carbonbeton zum Einsatz. Bei der Sanierung der Carolabrücke sollen ausreichend breite Geh- und Fahrradwege gebaut werden. Dafür reicht allerdings der vorhandene Brückenquerschnitt nicht aus. Deshalb müssen die Kappen entsprechend verbreitert werden. Brückenkappen sind die nicht befahrenen Ränder der Brücke aus Stahlbeton. Sie schützen die tragende Brückenkonstruktion und dienen beispielsweise dem Verankern des Geländers sowie als Fahrrad- und Fußgängerweg. Wegen ihrer exponierten Lage sind sie besonders stark beansprucht, zum Beispiel durch das Eindringen von Frost-Tausalzen. Hinzu kommen dynamische Beanspruchungen durch den Verkehr auf der Brücke. Deshalb ist die Instandsetzung der Carolabrücke dringend nötig. Carbonbeton eröffnet als leichter und flexibler Materialverbund gegenüber dem Stahlbeton ganz neue Möglichkeiten der Brückensanierung.

■ Striesen: Mängelbeseitigung an Altenberger Straße

Die Landeshauptstadt Dresden lässt an der Altenberger Straße zwischen Schandauer Straße und Kreisverkehr Oehmestraße Baumängel beseitigen. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich Freitag, 10. Mai. Im Rahmen des Gewährleistungsanspruches ersetzen Fachleute der Firma Teichmann Bau GmbH die Asphaltdecke der Fahrbahn und versiegeln die Oberfläche. Im Bauzeitraum ist die Fahrbahn halbseitig gesperrt. Die Altenberger Straße wird zur Einbahnstraße in Richtung Oehmestraße. In Fahr-



Auf der Carolabrücke. Prof. Reinhard Koettnitz, Leiter des städtischen Straßen- und Tiefbauamtes erläutert die neuen Möglichkeiten der Brückensanierung.

Foto: Barbara Knifka

richtung Schandauer Straße läuft der Verkehr über die Voglerstraße und die Wittenberger Straße. Erfolgen die Bauarbeiten zwischen Augsburger Straße und Wittenberger Straße, führt die Umleitung über die Tauscherstraße und die Polenzstraße.

■ Löbtau: Wartungsarbeiten am Tunnel Bramschstraße

Von Montag, 6. Mai, bis Freitag, 10. Mai führen Fachleute am Tunnel Bramschstraße Wartungsarbeiten aus. Dabei kommt es zu wechselseitigen Sperrungen beider Tunnelröh-

ren. Die Südröhre (stadteinwärts) bleibt vom 6. bis 8. Mai und die Nordröhre (stadtauswärts) vom 9. bis 11. Mai gesperrt. Während der Wartungsarbeiten rollt der Verkehr in der jeweils freigegebenen Röhre in beide Richtungen. Dabei gelten eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 und Überholverbot.

Die Mitarbeiter überprüfen sicherheitstechnische Anlagen, wie zum Beispiel die Brandmeldeanlage, die Notrufeinrichtungen, die Videotechnik und die Verkehrssteuerung. Zudem werden Tunnelbeleuchtung, Tunnelwände, Schlitzrinnen und Notgehwege gereinigt. Die Belüftungstechnik und Entwässerungs- und Abwasserhebeanlagen werden ebenfalls gewartet und überprüft.

In den Nachtstunden vom 8. auf den 9. Mai testen die Fachleute jedes einzelne Verkehrsprogramm, wobei es kurzzeitig zu Einschränkungen oder Sperrungen kommen kann.

■ **Neue Zebrastreifen in Dresden**
Der Stadtrat hat die Verwaltung beauftragt, an mehreren Stellen im Stadtgebiet zu prüfen, ob dort Fußgängerüberwege, sogenannte Zebrastreifen, angelegt werden können. Weitere Vorschläge für Standorte kommen von Dresdnern und Dresdenern.

Auf der Wormser Straße/Rosamenzer-Straße in Striesen gestalten Fachleute die bestehende Mittelinsel als Fußgängerüberweg um. Dazu ändern die Bauleute die Straßenbeleuchtung. Dieser Überweg soll Ende Mai 2019 fertig sein.

Einen weiteren Fußgängerüberweg soll es auf der Casper-David-Friedrich-Straße/Ecke Zschertnitzer Straße in Zschertnitz geben.

Dafür ergänzen die Arbeiter die Straßenbeleuchtung. Die Bauarbeiten beginnen im Mai 2019.

Ein dritter Überweg ist auf der Pappritzer Straße /Zachengrundring in Gönnsdorf/Pappritz geplant. Die Bauarbeiten beginnen im Sommer 2019.

Die Anlage eines Fußgängerüberwegs kostet durchschnittlich 25 000 Euro.

■ Elberadweg in Stetzsch, Gohlis und Cossebaude gesperrt

Am Donnerstag und Freitag, 9. und 10. Mai, von jeweils 6 Uhr bis 16 Uhr bauen Mitarbeiter des städtischen Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen mobile Flutschutzwände in Stetzsch, Gohlis und Cossebaude probeweise auf und wieder ab. Währenddessen werden Experten der Landestalsperrenverwaltung Sachsen und der Unteren Wasserbehörde Dresden die Anlagen kontrollieren. Bei Bedarf führen Monteure kleinere Reparaturen aus und präzisieren Einstellungen, um auch künftig den reibungslosen Betrieb zu garantieren. Der Probeaufbau dient gleichzeitig als Übung für die Mitarbeiter des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen, damit sie im Ernstfall alle Funktionen und Handgriffe fachgerecht und schnell ausführen können. Während des Auf- und Abbaus ist der Elberadweg ab Altstetzsch gesperrt. Eine Umleitung führt über die Elbstraße, Dorfstraße und Cossebauder Straße. Danach verläuft die Umleitung über den Deichverteidigungsweg bis zum unteren Speicherbecken von Niederwartha. Ab dem Kreuzungspunkt geht es auf dem regulären Elberadweg weiter. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.



Job, Familie und Lernen neben dem Beruf - das geht? Wir sagen JA!
Weiterbildung für Berufstätige in Dresden im Kugelhaus 2. Obergeschoss

**Betriebswirt | Verwaltungs-Betriebswirt | Informatik-Betriebswirt | Lehrgänge für Pflege und Soziales
Verwaltungsfachangestellter | Verwaltungsfachwirt**

Infotag: 22. Mai | 17-19 Uhr | www.s-va.de

Ihr IT-Systemhaus
für Linux / UNIX / MacOS
Systemadministration
und Softwareentwicklung

Unsere Produkte:
komplette IT-Infrastruktur,
VoIP, Groupware auf
Open Source Basis,
Warenwirtschaft



imunix GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunix.de | www.imunix.de

Stützmauer am Bischofsplatz ist neu gestaltet

Mit Graffiti vom Dresdner Künstler Artourette

Eine der Stützmauern am Bischofsplatz ist in den vergangenen Tagen künstlerisch neu gestaltet worden.

Die Wand zieren ein Zitat von Rosa Luxemburg, die comicartige Darstellung des lokalen Singvogels Brachpieper und eine fast despotisch wirkende Stadt im Hintergrund. Der Kontrast zwischen Vogel, der Sinnbild für Freiheit und Leben sein soll und der düster anmutenden Stadt, bringt erlebbare Spannung in die Darstellung. Mit der künstlerischen Gestaltung der Stützmauer sollen Schmierereien am Ort verhindert werden. Es gibt bereits zahlreiche Beispiele, wie das mit legaler Fassadengestaltung gelingen kann. Gestaltet hat das Werk der Dresdner Künstler Artourette.

Eine Jury hatte 2018 einen Wettbewerb ausgelobt. Beauftragt wurden die Arbeiten vom Stadtbezirksamt Neustadt. Die Kosten belaufen sich auf etwa 6 000 Euro. Sie werden aus Mitteln des Kriminalpräventiven Rates finanziert.



Neu gestaltet. Die Stützmauer am Bischofsplatz ist nun neu gestaltet und ein Blickfang, vor dem der Erste Bürgermeister Detlef Sittel und Stadtbezirksamtsleiter André Barth (von links) stehen.
Foto: Kathrin Liskowsky

Europäischer Kultur-Mai 2019

Landeshauptstadt Dresden freut sich auf europäische Kulturhöhepunkte im Mai 2019

Am Donnerstag, 9. Mai, ist Europatag und am Sonntag, 26. Mai, findet die Europawahl statt. Die drei Dresdner Kultureinrichtungen Staatsschauspiel Dresden, Zentralwerk, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste sowie das Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 nehmen dies zum Anlass, dem Mai noch einen europäischen Fokus zu geben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der kulturellen Teilhabe in Kunst, Theater und Performance, um auf europäischer Ebene künstlerische Experimente und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.

■ Am Sonnabend, 11. Mai, lädt HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste unter dem Motto „Arbeitstitel Europa“ zu einem interdisziplinären Parcour ein.

■ Seit 2017 ist das Zentralwerk Mitglied von Trans Europe Halles (TEH), einem Netzwerk kultureller Zentren in freier Trägerschaft mit über 100 Mitgliedern aus ganz Europa. Von Donnerstag, 16. Mai, bis Sonntag, 19. Mai, richtet das Zentralwerk eines der jährlichen Meetings des TEH in Form einer Konferenz aus. Das Zentralwerk veranstaltet die Konferenz in Kooperation mit dem Kulturhauptstadtbüro

Dresden 2025, europäischen sowie lokalen Partnerinnen und Partnern.

■ HELLERAU greift das Thema der Konferenz „Kunst und Partizipation“ auf, und bietet von Mittwoch, 15. Mai bis Freitag, 17. Mai ein begleitendes Programm an.

■ Von Sonnabend, 18. Mai bis Sonnabend, 25. Mai lädt das Staatsschauspiel Dresden zu „OUR STAGE – 4. Europäisches Bürgerbühnenfestival“ ein. Die Bühnen des Staatsschauspiels, in HELLERAU sowie im Societaetstheater zeigen eine Woche lang elf Theaterpro-

duktionen aus Europa.

■ Was macht Europa eigentlich aus? Dieser Frage geht am Freitag, 24. Mai, das Kulturhauptstadtbüro Dresden 2025 in Kooperation mit dem Dresdner Geschichtsverein nach und lädt zu einer Podiumsdiskussion unter freiem Himmel ein. Im Fährgarten Johannstadt diskutiert unter anderem Gerhart Baum, Bundesminister a. D., mit Jugendlichen über Europa.

www.dresden.de/kulturhauptstadt



Kreative FRÜHLINGSTAGE
Handgemachtes Lifestyle Garten

Schloss Hirschstein bei Meißen/Riesa
10.05. - 12.05.

Fr 15-20 Uhr + Sa/So 10-18 Uhr

Eintritt 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei,
Familienkarte (Eltern mit Kindern bis 12 Jahren) 9 €

fon: 0 36 61/67 58 44 +0172/600 05 84
e-mail: a.allerlei@web.de



Edeltrödelmarkt

Verkehrseinschränkungen in der Alt- und Neustadt

Am Sonnabend, 4. Mai, 14 bis 20 Uhr, kommt es wegen der Tolerade 2019 zu Verkehrseinschränkungen in der Innenstadt sowie auf der Marienbrücke, der Carolabrücke und in der Neustadt. Von 14 bis 17.30 Uhr ist mit Behinderungen auf der Marienbrücke sowie am BahnhofMitte über die Ostra-Allee, den Postplatz, die Wilsdruffer Straße bis hin zum Pirnaischen Platz zu rechnen. Betroffen sind der Individualverkehr (Kfz, Fahrrad) sowie Straßenbahn- und Buslinien der Dresdner Verkehrsbetriebe AG.

Ab 17.30 Uhr müssen sich die Verkehrsteilnehmer am Pirnaischen Platz, über die Carolabrücke bis hin zum Albertplatz auf Einschränkungen einstellen. In der Äußeren Neustadt kommt es zwischen 18 und 21 Uhr zu Verkehrsbehinderungen vom Albertplatz über die Kreuzung Rothenburger Straße/Bautzner Straße bis hin zum Alaunplatz. Anschließend ist mit Behinderungen an der Königsbrücker Straße bis zum Industriegelände zu rechnen.

Umwelt und Stadtteile neu erleben

Der fünfte „Lange Tag der Stadtnatur“ am Wochenende, 4. und 5. Mai, bietet ungewöhnliche Naturerlebnisse. Bei über 20 Veranstaltungen im ganzen Stadtgebiet können Naturfreunde die Umwelt hautnah erleben. Zugleich findet von Freitag bis Sonntag, 3. bis 5. Mai das „Jane's Walk“-Festival statt. Die Jane's Walks sind kostenfreie, von Bürgerinnen und Bürgern geführte Spaziergänge durch ihren Stadtteil oder ihre Straße. Jeder der rund 25 Spaziergänge steht unter einem anderen Thema.

Am Sonnabend, 4. Mai, 14 Uhr, lädt Dresdens Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen zu einem Spaziergang entlang des Neustädter Elbufers bis zum Johannstädter Fähranleger ein. Treffpunkt ist der Goldene Reiter auf dem Neustädter Markt.

Ebenfalls am Sonnabend, 4. Mai, 9 Uhr, lädt das Dresdner Umweltamt zu einer Expedition zu gebäudebewohnenden Tierarten in der Innenstadt ein. Treffpunkt ist der Glasbrunnen vor der Grunaer Straße 2. Ein eigenes Fernglas ist empfehlenswert.

www.dresdenzufuss.de/janeswalk
www.bund-dresden.de



Sammlung 2019 für das Müttergenesungswerk

Die Gesundheit und die Gesunderhaltung der Mütter in Deutschland zu stärken, sind das Ziel des Müttergenesungswerks. Seit 69 Jahren werden die Muttertagssammlungen genutzt, um bundesweit Spenden für die Arbeit des Müttergenesungswerks zu sammeln. In Sachsen finden die Sammlungen im Zeitraum vom 4. bis zum 19. Mai statt. Einen konkreten Termin für die Stadt Dresden gibt es hierzu nicht. Informationen bietet das Internet unter www.muettergenesungswerk.de.

Zweiter Vereinstag in Loschwitz

Vereine aus Loschwitz sowie dem gesamten Dresdner Stadtgebiet laden am Sonnabend, 11. Mai, von 11 bis 17 Uhr, zum 2. Vereinstag ans Stadtbezirksamt, Grundstraße 3, in der Nähe vom Körnerplatz ein. Unter dem Motto „Am Elbhang Verein(t)“ informieren 25 ehrenamtliche Initiativen über ihre Arbeit, laden zum Mitmachen und Austausch ein und verkaufen Produkte, Souvenirs und Bücher.

Vereine bieten – gemeinsam mit Musik- und Künstlergruppen vom Elbhang – ein Kulturprogramm mit Konzerten und Breakdance sowie einen Auftritt des Spielmannszuges Dresden e. V. Die Malgruppe BÜLOWH versteigert ab 16 Uhr ihre Kunstwerke für einen guten Zweck. Die Linde auf dem Vorplatz des Stadtbezirksamts verwandelt sich in einen Wunschebaum, an den die Loschwitzer Ideen und Vorstellungen zum Stadtteil anbringen können. Der Sächsische Haupt- und Bibelgesellschaft e. V. stellt eine Gutenberg-Druckpresse auf, die die Gäste nutzen können. Der Chinesische Pavillon zu Dresden e. V. zeigt Kalligrafisches, während der Verein „Straßenkreuzer. Mobile Jugendarbeit Loschwitz e. V.“ im Hinterhof ein Kurzfilmkino einrichtet. Darüber hinaus informieren Vorträge zur Geschichte von Loschwitz, zum Segeln auf der Elbe sowie zur Arbeit der einzelnen Initiativen.

Für die jungen Gäste gibt es Bastelangebote, Kinderschminken, einen Sticker-Workshop und einen Tischkicker.

Kulinarischer Höhepunkt ist ein sächsisch-syrisches Buffet. Außerdem gibt es Kaffee- und Kuchen sowie Wein- und Bierausschank mit nachhaltig produzierten und fair gehandelten Getränken.

Zehnte Einwohnerfragestunde am 6. Juni im Stadtrat

Fragen können schriftlich bis 16. Mai 2019 eingereicht werden

Sie haben Fragen zur aktuellen Entwicklung in Dresden? Sie finden, dass manche Probleme dem Stadtrat überhaupt nicht oder nicht ausreichend bekannt sind? Sie möchten dem Stadtrat Anregungen und Vorschläge unterbreiten?

Als Einwohnerin und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden haben Sie am 6. Juni wieder die Möglichkeit, an einer sogenannten Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde in einer öffentlichen Stadtratssitzung teilzunehmen. Dies gilt ebenso für Vertreter von ortsansässigen Bürgerinitiativen.

Bitte stellen Sie Ihre Einwohneranfrage direkt zu Belangen der Stadt.

Die nächste Einwohnerfragestunde findet am Donnerstag, 6. Juni, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Rathausplatz 1, Plenarsaal, statt.

Die Fragen sind schriftlich bis spätestens drei Wochen vor der jeweiligen Stadtratssitzung des Stadtrates, in der sie beantwortet werden sollen, bei dem Oberbürgermeister unter folgender Adresse einzureichen:

Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeister,
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden;
E-Mail: stadtratsangelegenheiten@dresden.de
oder im Internet unter dresden.de/einwohnerfragestunde mit Hilfe des Online-Formulars.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Wohnanschrift anzugeben.

Damit die Anfrage in der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde öffentlich behandelt werden kann, muss der Fragesteller im Betreff oder der Überschrift den Begriff „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ aufnehmen.

Nicht zulässig sind Fragen:

- zu Angelegenheiten, die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln sind,
- zu persönlichen Einzelfällen,
- die von derselben Einreicherin/demselben Einreicher wiederholt gestellt werden und bereits in früheren Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunden beantwortet wurden,
- die Wertungen, unsachliche

Feststellungen, Beleidigungen oder Meinungsäußerungen enthalten

■ sowie Fragen zu Tagesordnungspunkten derselben Stadtratssitzung

Je Fragesteller kann nur eine Einwohnerinnen- bzw. Einwohneranfrage mit maximal drei Unterfragen eingereicht werden. Es ist also nicht möglich, mehrere Anfragen zu unterschiedlichen Themen auf ein Mal zu stellen.

Der Oberbürgermeister entscheidet nach Absprache mit dem Ältestenrat, ob die Beantwortung der Anfrage in mündlicher Form während der Stadtratssitzung oder schriftlich erfolgt.

Die Fragestellerin/der Fragesteller erhält einen Eingangsvermerk und wird für die jeweilige Stadtratssitzung eingeladen bzw. über eine ggf. schriftliche Beantwortung innerhalb von vier Wochen informiert.

Während der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde sollen die Fragestellerin/der Fragesteller anwesend sein. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, zwei Nachfragen während der Sitzung zu stellen.

Zu den Fragen nimmt der Oberbürgermeister oder ein/e von ihr Beauftragte/r mündlich Stellung. Eine Aussprache sowie eine Beratung in der Sache finden nicht statt.

Die Fragestellerin/der Fragesteller und die Fraktionen des Stadtrates sowie sonstige Mitglieder des Stadtrates erhalten grundsätzlich innerhalb von 2 Wochen nach der Stadtratssitzung die Antwort auf die Frage sowie evtl. Nachfragen schriftlich.

Rechtliche Grundlagen:

Gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO wird zweimal jährlich durch die Oberbürgermeisterin ein Tagesordnungspunkt „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ auf die Tagesordnung der öffentlichen Stadtratssitzung gesetzt. Innerhalb dieser Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen, Einwohner und ihnen nach § 10 Abs. 3 SächsGemO gleichgestellte Personen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Bürgerinitiativen Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten. Die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde ist auf 60 Minuten begrenzt.

www.dresden.de/einwohnerfragestunde



Campingplatz & Waldbad Oberau

Camping von April bis Oktober 8 – 20 Uhr
Waldbad im Sommer täglich von 10 – 19 Uhr
Bungalowvermietung
Mieträumlichkeiten für Schulklassen und Vereine
Minigolfanlage



Am Gemeindebad 2 · 01689 Niederau
Telefon: (035 243) 360 12
camping.oberau@web.de
www.niederau.info



Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Die Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Termine sind:

Klotzsche

Montag, 6. Mai, 18.30 Uhr, Stadtbezirksamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Montag, 6. Mai, 18.30 Uhr, Stadtbezirksamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorstellung der geplanten Sanierung der Haltestelle „Industriepark Klotzsche“

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020

■ Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019

■ Fachplan Asyl und Integration 2022

■ Prüfung und Einrichtung von weiteren Aktivitätspunkten mit Sportgeräten im öffentlichen Bereich

■ Dresdens Märkte und Feste plastikfrei

■ Stadtratsbeschlüsse achten und umsetzen – Stadtbezirksbeiräte mit angemessenen Budgets austatten

■ Trainingsbedingungen in Klotzsche sichern

■ Antrag des Klotzscher Verein e. V. zur Fertigung einer Kunstguss-Gedenktafel zur Ehren von Karl Gjellerup

■ Antrag des Klotzscher Vereins zur Förderung der Fotoausstellung „Rückblende“ zum Zwecke der Etablierung als Wanderausstellung

Gompitz

Montag, 6. Mai, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Gompitz, Gemeindesaal, Altrossener Straße 46 a, Ortsteil

Pennrich

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Vorstellung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 26. Mai 2019

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020

■ Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019

■ Beschluss zum Antrag der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf auf Gewährung einer Zuwendung für die Anschaffung eines Pavillon-Zeltes

■ Beschluss zum Antrag des Seniorenvereins Gompitz auf Gewährung einer Zuwendung für die Seniorenausfahrt am 24. Juli 2019

■ Beschluss zur Bereitstellung einer Pauschale für Vereine und Freiwillige Feuerwehr im Jahr 2019

Pieschen

Dienstag, 7. Mai, 18 Uhr, Stadtbezirksamt Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Fernwärmetrasse Leipziger Vorstadt/Pieschen: Information über aktuelle Baumaßnahmen und Verkehrseinschränkungen durch die DREWAG Netz GmbH

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020

■ Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019

■ Fachplan Asyl und Integration 2022

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen hier: Projekt Nr. Pi-0001/19, Workshop „Parkour inklusive“

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen, hier: Projekt Nr. V-Pi0002/19 Jubiläumsveranstaltung - 10 Jahre Musikschule Goldenes Lamm

■ Finanzierung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen

hier: Straßenbaumpflanzungen auf der Klingerstraße und Kopernikusstraße

■ Finanzierung von Maßnahmen durch den Stadtbezirksbeirat Pieschen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie

hier: Aufstellung von Bänken

Plauen

Dienstag, 7. Mai, 18 Uhr, Stadtbezirksamt Plauen, Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2

Bereits von 16 bis 18 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses Plauen eine Veranstaltung der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Dresden-Plauen und der Technischen Universität Dresden zum Thema „Konzepte der TU Dresden zur Gestaltung des Campus im Zusammenhang mit der Nutzung der Grundstücksflächen zum Parken für Studenten und Mitarbeiter“ statt. Von der Technischen Universität nimmt der Kanzler, Dr. Andreas Handschuh, teil.

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Plauen

■ Betreuungspersonal für Projekt „Bike Areal Dresden“

■ 12. Gitterseer Bahnhofsfest

■ Wiederaufnahme des Sonderreiseverkehrs auf der Windbergbahn durch den Windbergbahn e. V.

■ Nachbarschaftsprojekt „Plauen plauscht“ durch Gemeinsam in Plauen iG

■ Wahrnehmung der Aufgaben nach Aufgabenabgrenzungsrichtlinie:

Spielplatz Münchner Platz

Spielplatz Großmannstraße

Räcknitzpark

Baumpflanzungen an der Bayrischen Straße

■ Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kin-

dertagespflege für das Schuljahr 2019/2020

■ Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019

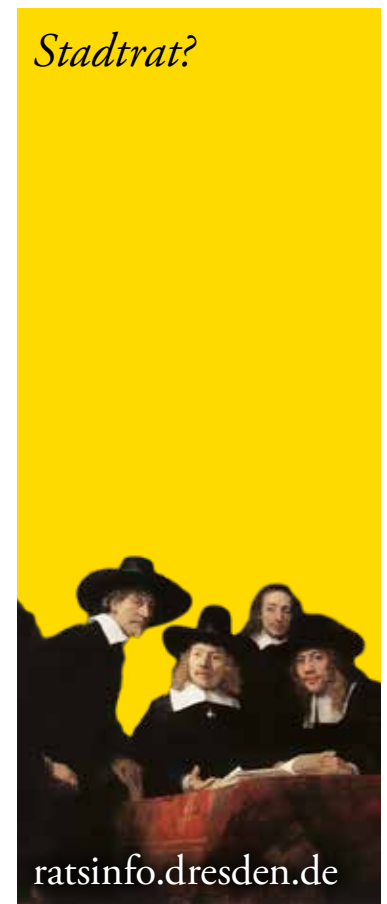
■ Fachplan Asyl und Integration 2022

■ Bebauungsplan Nr. 3048, Dresden-Altstadt II Nr. 32, Budapester Straße/Zwickauer Straße

■ Veränderungssperre für Bebauungsplan Nr. 3048, Dresden-Altstadt II Nr. 32, Budapester Straße/Zwickauer Straße

■ Bebauungsplan Nr. 393, Dresden-Räcknitz Nr. 3, Nöthnitzer Straße-Campus Süd, hier:

■ Beschlussfassung über besondere regionale Ereignisse im Jahr 2020 gemäß SächsLadÖffG



Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität,

sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 550 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Jobticket“).

Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungen. Wie uns die Bewerbung erreicht, erfahren Sie unter der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Im Umweltamt ist die Stelle

**Sachbearbeiter/-in Planung
Gewässerbaumaßnahmen
Entgeltgruppe 12
Chiffre-Nr. 86190402**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

► Seite 12

Jugendhilfeausschusswahl 2019

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt entsprechend § 71 Abs. 1 Nr. 2 des Sozialgesetzbuches Achtes Buch (SGB VIII) i. V. m. § 4 Abs. 4 des Landesjugendhilfegesetzes und § 4 Abs. 3, 6 der Jugendamtssatzung die sechs nach der Kommunalwahl freierwerbenden Stellen der stimmberechtigten Mitglieder im neu zu wählenden Jugendhilfeausschuss sowie deren ersten und zweiten Stellvertreter/-innen aus.

Sie werden entsprechend den Regelungen in § 4 Abs. 3 Satz 2 der Jugendamtssatzung auf Vorschlag der im Bereich des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe vom Stadtrat gewählt. Vorschläge können alle in der Landeshauptstadt Dresden wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe bis zum 14. Juni 2019 einreichen an:

Landeshauptstadt Dresden
Jugendamt
Frau Junghans

Kennwort: JHA-Neuwahl
PF 12 00 20

01001 Dresden

Die Bewerbung soll enthalten: Benennung des stimmberechtigten Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss und der ersten bzw. zweiten Stellvertretung unter Angabe der folgenden Daten:

Zur Person:

Name, Vorname
Geburtsdatum
Wohnanschrift
Ausbildung/Beruf
Tätigkeit

Zum Verband/Verein:

vollständiger satzungsmäßiger Name
Anschrift, Telefonnummer, ggf. E-Mail-Adresse
Nachweis über die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden, DA-Nr. H067768, für kraftlos erklärt.



◀ Seite 11

unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Wasserbau, Wasserwirtschaft, Landschaftsplanung/-architektur oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38 Stunden.

Bewerbungsfrist: 10. Mai 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ Bei den Dresdner Musikfestspielen ist die Stelle

Referent/-in Sponsoring Einstellung nach Normalvertrag Bühne

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2020 zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossenes Hochschulstudium mit den Schwerpunkten Wirtschaftswissenschaften, Marketing, Kulturmanagement oder vergleichbarer Fachrichtungen und/oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Sponsoring/Fundraising, idealerweise in einem Kulturbetrieb

Bewerbungsfrist: 10. Mai 2019

Bewerbungen sind schriftlich oder per E-Mail (in einem pdf-Dokument) zu richten an:
Dresdner Musikfestspiele
Verwaltungsdirektor
Christian Eckhardt
Hauptstraße 21
01097 Dresden
E-Mail: ceckhardt@musikfestspiele.com

■ Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle

Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge im Handlungsprogramm im Hort der 135. Grundschule Amalie-Dietrich-Platz 10 Entgeltgruppe S 11 b TVöD SuE Chiffre-Nr. EB 55/618

ab sofort befristet bis 31. Dezember 2020 zu besetzen.

Voraussetzung
Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 13. Mai 2019
Bewerbungen sind schriftlich (oder per E-Mail) mit Angabe der

Chiffre-Nr. zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
E-Mail: kindertageseinrichtungen@dresden.de

■ Im Jobcenter Dresden ist die Stelle

Koordinator/-in Jugendberatungscenter Entgeltgruppe 9 c Chiffre-Nr. JC190402

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Zeit bis zum 31. Dezember 2021 zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH), Bachelor (FH, BA oder Uni), bevorzugt im Bereich Sozial-/ Politikwissenschaften oder Verwaltungsverwaltung, Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 13. Mai 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Sozialamt ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Rückkehrberatung Entgeltgruppe 8 Chiffre-Nr. 50190402

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Dezember 2019 zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute, Bürokommunikation/Büromanagement), A-I-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. Mai 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Umweltamt ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Naturschutzstationen Entgeltgruppe 8 Chiffre-Nr. 86190403

zum nächstmöglichen Zeitpunkt sachgrundbefristet für die Zeit bis zum 31. Dezember 2020 zu besetzen.

Voraussetzung
geprüfte/r Natur- und Landschaftspfleger/-in
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 14. Mai 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Schulverwaltungsamt ist die Stelle

Sachgebietsleiter/-in Verwaltung/Organisation/ Personal Entgeltgruppe 9 c Chiffre-Nr. 40190404

ab dem 1. Juli 2019 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA, Uni), Fachwirt (VWA, BA), vorzugsweise auf dem Gebiet der Verwaltung, A-II-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 17. Mai 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ In den Städtischen Bibliotheken Dresden, Zentralbibliothek, ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Veranstaltungsmanagement Entgeltgruppe 9 b Chiffre-Nr. 42190402

ab 1. Mai 2019 zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Hochschulausbildung – Diplom (FH), Bachelor (FH, Uni), Fachwirt (BA) auf dem Gebiet Event-/Projekt-/Medienmanagement
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 17. Mai 2019

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden sind zwei bis drei Stellen

Lehrkräfte Musikalische Früherziehung und Tanz (m, w, d) Entgeltgruppe 9 b

ab 1. August 2019 in Teilzeit befristet auf zwei Jahre zu besetzen.

Voraussetzungen
abgeschlossenes Musikstudium und pädagogische Weiterbildungen
Die Gesamtstundenzahl beträgt 48 Stunden á 60 Minuten.

Bewerbungsfrist: 17. Mai 2019

Bewerbungen sind als pdf-Datei per Mail zu richten an:
hskd@musik-macht-freunde.de
www.hskd.de/vakanzen

.....
dresden.de/stellen



Interessenbekundung zur Etablierung von Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden

Der Freistaat Sachsen gewährt den Landkreisen und kreisfreien Städten seit 2017 finanzielle Zuwendungen zum Ausbau und zur qualitativen Weiterentwicklung von Maßnahmen der Schulsozialarbeit. Zur Umsetzung dieser Förderrichtlinie wurde bereits 2017 ein „Regionales Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden“ erarbeitet.

Daraus resultierend fordert die Landeshauptstadt Dresden Träger der freien Jugendhilfe auf, eine Interessenbekundung für ein Angebot der Schulsozialarbeit für die Freie Evangelische Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen in 01277 Dresden, Hausdorfer Straße 4 (1,0 VzÄ) abzugeben.

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe haben die Möglichkeit, einen Antrag auf Förderung von Schulsozialarbeit für den Schulstandort im Rahmen der aufgeführten Personalausstattung (VzÄ) zu stellen. Dieser Antrag besteht aus

einem auf den Standort abgestimmten Konzept und einem schlüssigen Kosten- und Finanzierungsplan. Aus dem Konzept sollen folgende Aussagen hervorgehen:

■ Projektbeschreibung unter Berücksichtigung der Fachempfehlung zur Schulsozialarbeit im Freistaat Sachsen, des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung von Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden, der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Förderung von Schulsozialarbeit im Freistaat Sachsen (FRL Schulsozialarbeit) vom 6. März 2018 und des Förderkonzeptes zur Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Förderung von Jugendsozialarbeit an Schulen (Schulsozialarbeit) im Freistaat Sachsen (FRL Schulsozialarbeit)

■ Aussagen zu bisherigen Erfahrungen des Trägers in der Schulsozialarbeit und in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe

■ Aussagen zur strukturellen Ein-

bindung der Schulsozialarbeit in die Teamstrukturen des Antragstellers

■ Aussagen zur bestehenden oder geplanten Kooperation mit der Schule

■ Aussagen zur Berücksichtigung von Inklusion (Umsetzung UN-BRK) und Integration (als Migrations-thema)

■ Aussagen zur Qualitätssicherung

Als Leistungsbeginn ist der 15. August 2019 vorgesehen.

Ansprechpartnerin für Fragen ist Frau Junghans per E-Mail Njunghans@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 46 99.

Die vollständigen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 3. Juni 2019** an: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Frau Junghans, PF 12 00 20, 01001 Dresden.

Bitte beachten Sie, dass nur die bis zum genannten Datum eingegangenen Dokumente berücksichtigt werden. Die Vergabe von Fördermitteln erfolgt vorbehaltlich einer noch ausstehenden Förderentscheidung des Freistaates Sachsen.

Ausschreibung Stadtraumetat 2019/2020

■ Leistungsbezeichnung
Gemäß dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 4. April 2019 (V2845/18) schreibt das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden für die Jahre 2019 und 2020 Stadtraumetats in Höhe von 4 000 Euro für die Durchführung von Mikroprojekten auf der Grundlage der aktualisierten Konzeption „Stadtraumetats Konzept zur stadträumlichen Förderung von Mikroprojekten in der Kinder- und Jugendhilfe“ von 2019 aus.

■ Leistungsorte
■ Stadtraum 1 Altstadt – 26er Ring, Friedrichstadt

■ Stadtraum 5 Pieschen – Mickten, Trachau, Kaditz

■ Stadtraum 8 Blasewitz – Blasewitz, Striesen

■ Stadtraum 9 Blasewitz – Tolke-witz, Seidnitz, Gruna

■ Stadtraum 10 Leuben – Stadtbezirk Leuben

■ Stadtraum 13 Plauen – Südvorstadt, Zschertnitz

■ Leistungszeitraum 4. April 2019 bis 31. Dezember 2020

Die in den Planungskonferenzen ermittelten Themenschwerpunkte bilden die Grundlage.

Stadtraum 1

1. Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche – Demokratiebildung

2. Gemeinwesenarbeit – Aufbau von Netzwerken, Schaffung von Freiräumen für Kinder und Jugendliche

3. Sozialraumanalyse – Ermittlung der Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Stadtteilen
Stadtraum 5

1. Sozialraumanalyse – Ermittlung der Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Stadtteilen

2. Gemeinwesenarbeit – Aufbau von Netzwerken, Schaffung von Freiräumen für Kinder und Jugendliche

3. Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche – Demokratiebildung

4. Projekte zum Abbau von Teilhabe-schwernissen und Sicherung des Zugangs zu Bildung, Sport- und Freizeitgestaltung
Stadtraum 8/Stadtraum 9

1. Lebens- und Sozialraumbezug – Familienbildung

2. Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche – Demokratiebildung

3. flexibles Reagieren auf Bedürfnisse – sozialräumliche Angebotsentwicklung

4. Mobile Angebote für Kinder – Bedarf an geschützten Spielräumen

5. Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für einen kinder- und jugendfreundlichen Stadtraum
Stadtraum 10

1. Freiflächen zur Nutzung durch junge Menschen fördern/freigeben

2. Inklusion bzw. Integration fördern

3. Partizipation von Adressat/-innen fördern

4. Vernetzung unter verschiedenen Akteur/-innen im Stadtraum fördern
Stadtraum 13

1. Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche – Demokratiebildung

2. Analyse zum Freizeitverhalten – Ermittlung der Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Stadtteilen

3. Übergangsmanagement – Begleitung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien beim Bewältigen von Übergängen

Zuwendungsfähig sind Sachkosten

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden

Herrn Hans Böhme
geboren: 5. Juni 1950
gestorben: 10. April 2019

Als langjähriger Mitarbeiter war Herr Böhme in der Abteilung Gewerbeangelegenheiten als DV-Organisator für das Gewerbefachverfahren tätig. Sorgfalt und Sachlichkeit prägten seine Arbeitsweise.

Wir nehmen in stillem Gedenken Abschied. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

Gestaltungskommission Dresden tagt

Die nächste öffentliche Sitzung der Gestaltungskommission Dresden findet am Freitag, 3. Mai, von 13 bis 16 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte statt.

Interessierte sind herzlich zu folgenden Tagesordnungspunkten eingeladen:

■ Einführung zur Sitzung der Gestaltungskommission

■ Gebäudekomplex der DREWAG im Areal KWM, Information zum Verfahrensstand

■ Bautzener Landstraße 22, Empfehlung zur Fassadengestaltung

■ Wohnquartier Zinzendorfstraße/ Bürgerwiese

■ Information zum Werkstattverfahren Hansastraße 8/Großenhainer Straße 3, Teilbereich westliches Solitärgebäude

Neues?

dresden.de/newsletter

► Seite 14

◀ Seite 13

und Honorarmittel.

Anträge bis zu einer Höhe von 500 Euro können ohne Antragsfrist eingereicht werden, um Flexibilität zu ermöglichen. Das gilt insbesondere für spontane Projekte mit Adressatinnen und Adressaten. Anträge über 500 Euro sind bis zu folgenden Terminen einzureichen: **31. Juli 2019, 30. November 2019, 31. Januar 2020, 30. April 2020 und 31. Juli 2020**

Alle Mikroprojekte können erst nach ihrer Bewilligung durch den Fördermittelgeber beginnen. Die Entscheidung über eine Förderung trifft ein Vergabegremium, welches aus einer Vertretung der

Stadtteiljugendarbeit des Jugendamtes sowie weiteren fünf bis acht Personen unterschiedlicher Arbeitsfelder besteht. Dieses Gremium verfügt über ein spezifisches Stadtraumwissen und Kenntnisse über die Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien des Stadtraumes. Die Mitglieder des Vergabegremiums werden von der jeweiligen Stadtteilrunde bestimmt. Die einzureichende Projektbeschreibung soll entsprechend des gewählten Themenschwerpunktes für den konkret benannten Stadtraum Aussagen über die Zielstellung, die Kooperationspartner/-innen, die Zielgruppen und den Durchführungszeitraum treffen. Die Mikroprojekte sollen inklusiv gestaltet

werden, um Teilhabe-Erschwernisse auf Grund von Behinderung abzubauen und Diskriminierungstendenzen entgegenzuwirken.

Grundsätzlich sind Mikroprojekte befristet und verfügen über einen konkreten Anfangs- und Endtermin im laufenden Förderjahr.

Anträge können im Stadtraum wirkende anerkannte Träger der freien Jugendhilfe stellen.

Gefördert werden Mikroprojekte, bei denen ein anerkannter Träger der freien Jugendhilfe mit mindestens einem/einer weiteren im Stadtraum wirkenden Akteur/-in eines anderen Bereiches zum Beispiel Schule, Kita, Kultur, Allgemeiner Sozialer Dienst des Jugendamtes, Gesundheitsamt sowie weitere

Vereine kooperiert.

Die Antragsformulare sind auf der Internetseite jugendinfoservice.dresden.de im Fachkräfteportal unter Service, Förderung, Förderung 2019 abrufbar. Die vollständigen Unterlagen richten Sie bitte postalisch mit Originalunterschrift an die Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Junghans unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 46 99 sowie per E-Mail: NJunghans@dresden.de zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass nur die bis zu den genannten Terminen eingereichten Unterlagen Berücksichtigung finden können.

Ab Mai Geländeuntersuchungen im Stadtgebiet

Information nach § 37 Abs. 2 SächsNatSchG zu Erfassungen des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) im Bereich Naturschutz

Gemäß § 1 Nr. 12 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz – NatSchZuVO)

vom 13. August 2013 hat das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) die Aufgaben, fachliche Grundlagen für regionale Förderschwerpunkte und -maßnahmen zu erarbeiten sowie

Fördermaßnahmen zu bewerten, fachlich zu begleiten und ihren Erfolg zu kontrollieren.

Im Jahr 2019 sind in der Stadt Dresden von der Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege folgende Untersuchungen geplant:

■ Erfassungen zum Indikator „Landwirtschaftsflächen mit hohem Naturwert“ (high nature value farmland = HNV-Farmland-Indikator): Sachsenweite Kartierung von landwirtschaftlichen Nutzflächen und Landschaftselementen nach Qualität und Umfang auf jeweils 100 ha großen Stichprobenflächen. Die Untersuchungen finden in den Stadtteilen Gompitz und Omsewitz statt.

■ Untersuchungen zum Rückgang ausgewählter, hochgradig gefährdeter Tagfalter, Rot- und Grünwidderchen: Erfassung ausgewählter Arten der Tagfalter, Rot- und Grünwidderchen in verschiedenen Lebensräumen. Folgende Stadtteile und -gebiete sind von den Untersuchungen betroffen: die Dresdner Heide, das Dresdner Elbtal (Elbwiesen und Elbhänge) sowie im Norden von Dresden die Stadtteile Weixdorf und Klotzsche.

Die Untersuchungen finden ab Mai bis voraussichtlich September 2019 statt.

Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke

zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen.

Weil sich die Erhebungen im Rahmen der oben genannten Untersuchungen insgesamt auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, werden sie öffentlich bekannt gemacht.

Die für die oben genannten Aufgaben legitimierten LfULG-Bediensteten und deren Beauftragte führen die Dienstaussweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mit.

Wolfgang Socher
Leiter des Umweltamtes



2. Nachtrag vom 19.02.2019 zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Philippus-Kirchgemeinde in Dresden Gorbitz im Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden West vom 11.06.2013

Der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Dresden West hat die nachstehende Ergänzung der Friedhofsgebührenordnung vom 11.06.2013 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 2. Nachtrag.

Artikel I

§7, Buchstabe A, Ziffer VI. „Gebühren für Gemeinschaftsgräber“ erhält folgende Ergänzung:

VI. Gebühren für Gemeinschaftsgräber

1. Urnengemeinschaftsanlagen

1.2. für acht Urnenbeisetzungen, pro Beisetzung 2.380,00€uro

Die Gebühr enthält die Kosten für die Erstgestaltung, Namensträger, laufende Unterhaltung und Pflege für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre) sowie die Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- und Urnenbeisetzungsgebühr.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Dresden am 19.02.2019 Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Dresden West

gez. Matthias Schmidt gez. E. Schlemmer
Vorsitzender Mitglied

Bestätigt:

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Regionalkirchenamt Dresden

Dresden, den 07.03.2019

gez. am Rhein Leiter des Regionalkirchenamtes

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6038, Dresden-Hellerberge, Hausmann Lufttechnik

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 15. August 2018 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2279/18 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6038, Dresden-Hellerberge, Hausmann Lufttechnik beschlossen.

Folgende Planungsziele sollen mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan angestrebt werden:

Erweiterung und Modernisierung des bestehenden Betriebes mit Neubau einer zweigeschossigen Produktions- und Lagerhalle

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:500.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB das Vorhaben sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Dienstag, 28. Mai 2019, 18 Uhr, im Rathaus Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52, 01109 Dresden**, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6038 liegt darüber hinaus mit Begründung vom

13. Mai 2019 bis einschließlich 28. Juni 2019 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Folgende Gutachten wurden erstellt:
■ Geotechnisches Gutachten, Baugrundbüro Hommel GmbH, 6. Juli 2018

■ Entwässerungskonzept, Bauingenieurbüro Andreas Dähn, 11. Juni 2018

■ spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Teil europäische Vogelarten und Fledermäuse,

■ Icarus Umweltplanung, 28. August 2018

■ Erfassung Zauneidechse für spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Dipl.-Ing. Landespflege/Umweltmonitoring (FH) Karla Nippgen, 16. April 2018

Die Gutachten können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4402 (4.

Obergeschoss) eingesehen werden. Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4402 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben. Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, können bei der weiteren Bearbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 25. April 2019

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6038 im Stadtbezirksamt Klotzsche, 1. Obergeschoss, Zimmer 210, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

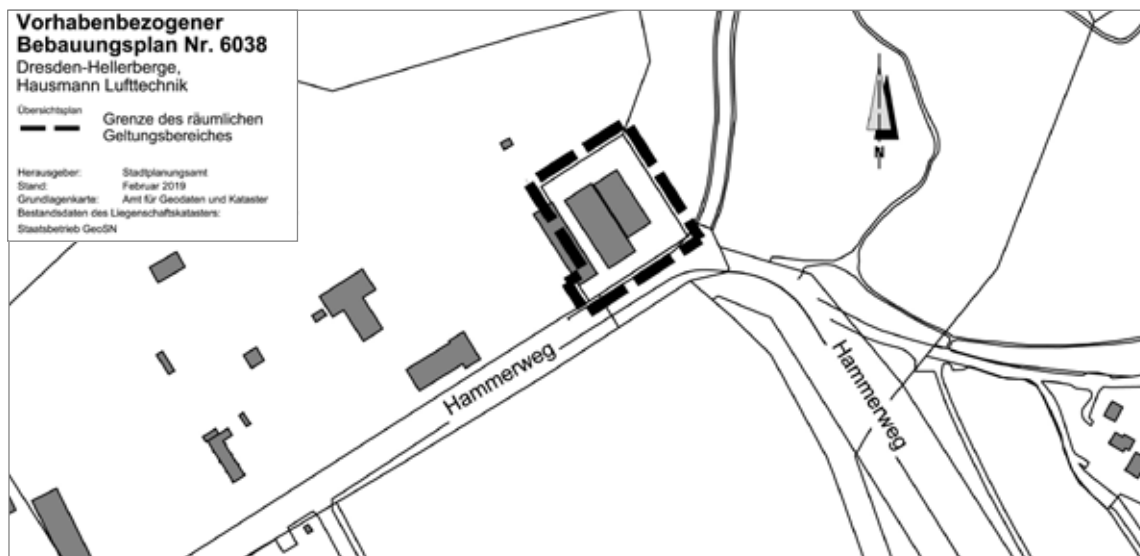
Verlagssonderveröffentlichung
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97
Redaktion: scharfe//media

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.
Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.





Urlaubsreisen Frühjahr & Sommer 2019

Kroatines Inselparadies – Krk, Cres & Losinj		
9 Tage	20.05. – 28.05. · 11.06. – 19.06. · 06. – 14.07.19	ab 659,- €
Sonnenverwöhntes Istrien in Kroatien & Slowenien		
8 Tage	01.06. – 08.06. · 23.06. – 30.06. · 22.07. – 29.07.19	ab 679,- €
Ungarn – Budapest – Balaton – Puszta		
7 Tage	04.05. – 10.05. · 05.08. – 11.08. · 07.09. – 13.09.19	ab 595,- €
Traumhaftes Paris – Stadt der Liebe		
5 Tage	30.07. – 03.08. · 20.10. – 24.10.19 (ohne Abendessen)	ab 395,- €
Bodensee - Bregenzer Wald - Lindau		
6 Tage	19. – 24.05. · 23. – 28.06. · 14. – 19.07. · 04. – 09.08. 01. – 06.09. · 22. – 27.09. · 13. – 18.10.19	ab 499,- €
Insel Fehmarn, Kiel, Lübeck & Holsteinische Schweiz		
7 Tage	22. – 28.06. (mit Kieler Woche) · 28.09. – 04.10.19	ab 685,- €
Nordseeküste, Insel Sylt & Hallig Hooge		
5 Tage	16. – 20.06. · 04. – 08.08. · 23. – 27.08.19	479,- €
Zauberhaftes Wien – Romantisches Wachau		
5 Tage	22. – 26.05. · 27.06. – 01.07. · 15. – 19.07. 13. – 17.08. · 01. – 05.09. · 01. – 05.10.	ab 399,- €
Bayrischer Wald & Böhmerwald		
8 Tage	18. – 25.05. · 06. – 13.07. · 21. – 28.09. 12. – 19.10.19	ab 595,- €

Entdeckungsreisen durch Europa

Toskana – Insel Elba – Rom		
9 Tage	01. – 09.06. · 21. – 29.09. · 19. – 27.10.19	ab 699,- €
Griechenland - Olympia - Athen - Insel Korfu		
12 Tage	13.10. – 24.10.19	1.299,- €
Norwegens Westküste – Reich der faszinierenden Fjorde		
9 Tage	03. – 11.06. · 08. – 16.07. · 25.08. – 02.09.19	ab 1.365,- €
Schottland – Rundreise mit Edinburgh & Highlands		
10 Tage	08.07. – 17.07.19	1.299,- €
Unterwegs in London und Südengland		
10 Tage	02. – 11.06. · 14. – 23.07. · 18. – 27.08.19	ab 1.099,- €
Trauminsel Korsika – die Heimat Napoleons		
9 Tage	18.05. – 26.05.19	945,- €
Dalmatiens Süden – Land der tausend Inseln und Buchten		
9 Tage	24.05. – 01.06. · 28.09. – 06.10.19	679,- €
Fürstentum Andorra – Bergwelt der Pyrenäen		
10 Tage	11. – 20.06. · 10. – 19.07. · 09. – 18.09.19	799,- €
Südfrankreich – Provence – Camargue		
9/10 Tage	28.06. – 06.07. · 02. – 11.08. · 11. – 20.10.19	ab 879,- €
Sonneninsel Sizilien & Äolische Inseln		
11 Tage	11. – 21.05. · 31.08. – 10.09.19 · 28.09. – 08.10.19	ab 999,- €
Perlen des Baltikums & Zarenstadt St. Petersburg		
13 Tage	22.06. – 04.07. · 20.07. – 01.08.19	ab 1.449,- €

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).
Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter
Michel-Reisen GmbH & Co. KG · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429



Elektro Zentrum Großenhain



60 Jahre
1956 – 2016

Erfahrung • Qualität • Kompetenz

Planung • Montage • Service

Elektroinstallation:

- Elektrische Anlagen bis 30kV • Gebäudeautomation
- Zählerschrank- und Schaltanlagenbau • Photovoltaikanlagen

Schwachstromtechnik:

- Datenverkabelungen • Türsprechanlagen • Lichtrufsysteme
- SAT-Empfangs- und Verteilanlagen • Kommunikationstechnik

Sicherheits- und Gefahrenmeldetechnik:

- Brandmelde- und Hausalarmanlagen • Einbruchmeldeanlagen
- Zutrittskontrollsysteme • Video-Überwachung • RWA-Anlagen

Fachhandel und Vertragswerkstatt:

- Haushaltsgeräte • Elektrische Werkzeuge und Gartengeräte

Berufsausbildung:

- Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/in für Informations- und Telekommunikationstechnik

Elektro Zentrum Großenhain EZG eG • Radeburger Straße 12 • 01558 Großenhain

Tel.: 03522 30910 • Fax: 03522 309144 • E-Mail: post@e-z-g.de • www.e-z-g.de